

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Januar 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 117,118

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Neujahr 1943

Agnus Dei, dona nobis pacem.

7.00 Uhr im Dom coram exposito Sanctissimum [Lat. „Vor dem ausgesetzten Allerheiligsten“] zwischen den Türmen der Verdunkelung wegen celebriert. Kommunionmesse, siehe Liturgie darüber.

Dr. Leesmüller: Sogar <Karn / Kam>. schwer zu haben.

Oberbauinspektor Wenzel, gratuliert, allein, Schwiegersohn im mittleren Abschnitt, das Menschenmögliche für Luftschutz geschehen. Segen. Erhält Gebäck, kein <danaer>.

klagt, daß in den Versammlungen gegen Papst und mich. Jetzt, wo alle vaterländischen Kräfte zusammengefaßt werden müßten.

Conte Soden: Über Schleissheim, die Rede des Papstes.

Biegeleben, Exzellenz: Alt geworden. Verfolgt das Geschehen, besonders weltanschaulich.

Fidelis - nimmt ruhig eine zweite Silvester predigt, obwohl schon ihr zugestellt wurde.

// Seite 118

16.00 Uhr zum Schluß der Ewigen Anbetung im Dom. In diesem Jahr gehe ich auch zur Predigt hinüber - dann sehr lange Andacht und entsetzliches Te Deum - gerade noch bis zur Verdunkelung.